

<b>Zeitschrift:</b>	Animato
<b>Herausgeber:</b>	Verband Musikschulen Schweiz
<b>Band:</b>	17 (1993)
<b>Heft:</b>	2
<b>Artikel:</b>	VMS-Mitgliederversammlung und Tagung in Zürich : "Musikschulen in schwierigen Zeiten" - Chance oder Gefahr?
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-959316">https://doi.org/10.5169/seals-959316</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**VMS-Mitgliederversammlung und Tagung in Zürich****«Musikschulen in schwierigen Zeiten» – Chance oder Gefahr?**

Die 18. Mitgliederversammlung des VMS vom 27. März 1993 in Zürich stimmte der Schaffung einer Delegiertenkonferenz zu, welche aus Vertretern aller Kantone gebildet wird. Mit der Aufnahme von weiteren zehn Musikschulen gehören dem VMS nun 343 Schulen an. Die anschliessende Tagung befasste sich mit den Möglichkeiten der Musikschulen angesichts der aktuellen finanziellen Situation, die ein kreatives und innovatives Reagieren nahelegt. Zwar deuten verschiedene interessante Entwicklungen darauf hin, dass, wie Zürichs Stadtpresident Josef Estermann glaubt, «die Musikschulen aus den schwierigen Zeiten durchaus gestärkt hervorgehen können». Aber dort, wo Musikschulen von der öffentlichen Hand auch in den vergangenen, finanziell guten Zeiten sprachwörtlich «keinen Speck anzusetzen» vermochten, können sie heute auch nicht «abspecken».

Trotz den in einigen Orten gleichzeitig stattfindenden Regionalausscheidungen zum Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb zählte die Präsenzliste zur 18. ordentlichen Mitgliederversammlung des VMS vom 27. März 1993 in Zürich doch knapp 150 Vertreter von Musikschulen. Das Schulhaus Hirschengraben, von der Schulpflege Zürichberg dem VMS zur Verfügung gestellt, muss als architektonisches Bijou aus dem Ende des 19. Jahrhunderts besonders erwähnt werden. Von aussen ein wuchtiger Backsteinbau, ist es innen einfach eine Augenweide: Nach dem Portal die prachtvolle Aula, welche in üppigstem Jugendstil mit naturalistischen und fabulistischen Figuren und kunstvollen Ornamenten zum Schauen einlädt. Statt «Kunst am Bau» «Kunst im Bau», ein Zeuge des damaligen idealistischen Kunst- und Kulturverständnisses.

Doch zurück zu den Geschäften der Mitgliederversammlung. Willi Renggli leitete erstmals als Präsident die Geschäfte. Wiederum traten zehn Musikschulen dem VMS bei; der nationale Verband umfasst nun 343 Musikschulen als Aktivmitglieder. Im Rahmen kantonalen Vereinigungen werden darüber hinaus noch etwa 100 Schulen angesprochen.

Aus dem *Tätigkeitsbericht 92* sind die erstmals vom VMS einberufene Delegiertenkonferenz, der weitere Ausbau von «Animato» in Umfang und Informationsgehalt sowie die Einrichtung der Rédaction romande, die Weiterführung des VMS-Schulleiterausbildungskurses, die Vertretung der Schweiz am «Europäischen Fest der Jugend 1992» in Holland und an der österreichischen Musikfachmesse in Ried hervorzuheben. Kürzlich konnte jedem Kantonsdelegierten eine von Hans Bruppacher zusammengestellte Sammlung aller kantonalen gesetzlichen Grundlagen über die Musikschulen übergeben werden. Eine Ergänzung über Gesetze und Vorschriften, welche von Bedeutung für die Musikschulen sind, hat Peter Kuster in Zusammenarbeit mit Armin Brenner erarbeitet. Bezuglich des Rücktritts von Armin Brenner aus dem VMS-Vorstand verweist Willi Renggli darauf, dass dessen Verdienste an der letzten MV ausführlich gewürdigt worden sind. Die entstandene Vakanz soll an der nächsten MV im Rahmen der allgemeinen Vorstandswahlen neu bestellt werden. In diesem Zusammenhang ist auch die Vorsorgestiftung VMS/SMPV zu erwähnen, welcher sich im Berichtsjahr 40 Musikschulen neu angeschlossen haben und die nun heute 341 beteiligte Schulen und Institutionen zählt. Die von der KFW ursprünglich beschlossene Prämienerhöhung für 1993 von 15



Willi Renggli leitet erstmals als VMS-Präsident eine Mitgliederversammlung. Im Hintergrund sichtbar die Jugendstil-Aula des Schulhauses Hirschengraben in Zürich.



Rund 150 Vertreter der Musikschulen nahmen engagierten Anteil an den Geschäften der Mitgliederversammlung. (Fotos: FJ)

Prozent auf der Lohnausfall- und Taggeldversicherung konnte, dank Intervention von Stiftungspräsident Armin Brenner, wieder rückgängig gemacht werden. Die Schwerpunkte des *Tätigkeitsprogrammes 1993* sind u.a. die Durchführung des Musikschulkongresses im Herbst, des ersten Weiterbildungskurses für die Romandie (in Zusammenarbeit mit der CREMC), der Veranstaltung eines weiteren Basiskurses und des abschliessenden dritten Aufbaukurses der Schulleiterausbildung. Von der geplanten systematischen Dokumentation über 35 verschiedene Themen sollen in Kürze schon 15 Dokumente (Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen auf Bundes- resp. auf Kantonsebene, Rechtsfragen, Versicherungsfragen, Informationen über die Musikschulstruktur, Fort- und Weiterbildung etc.) beim VMS beziehbar sein. Eine laufend ergänzte Liste wird regelmässig in «Animato» publiziert werden.

Auf eine Anfrage von Werner Bühlmann, Luzern, nach der vor einem Jahr vorgestellten Neuorganisation der Vorstandarbeit in bezug auf die Verantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder für bestimmte Ressorts und Arbeitsgruppen gab der Vorstand bekannt, dass er vorerst pragmatisch verschiedene konkrete Aufgaben, welche prioritär anzugehen sind, an einzelne Vorstandsmitglieder delegiert hat und erst später aufgrund der gemachten Erfahrungen die weiteren personellen Verantwortlichkeiten definitiv bestimmen will. Als Orientierung und Zielvorgabe seien diese Ressorts für den Vorstand selbstverständlich verbindlich, doch seien aus personellen Gründen (u.a. auch die Einarbeitungsphase der neuen Vorstandsmitglieder) und fi-

Folgende 10 Musikschulen wurden an der Mitgliederversammlung vom 27. März 1993 in den VMS aufgenommen:

Aarau AG (Musikalische Grundschule und Instrumentalunterricht der städtischen Schulen)  
Buchs AG  
Delémont JU (Institut d'éducation musicale Edgar Willems)  
Domat/Ems GR  
Genève GE (Académie de Musique, Fondation Briçarello-Rehfous)  
Hinterthurgau TG  
Mägenwil AG  
Mauensee LU  
Steckborn TG  
Wangen b. Olten SO

nanziellen Erwägungen (die personelle Ausweitung der Arbeitsgruppen erwies sich als recht kostenintensiv) gewisse Grenzen zu beachten, welche ein schrittweises Vorgehen als ratsam erscheinen ließen. Im vergangenen Jahr waren die folgenden Vorstandsmitglieder für bestimmte Ressorts resp. Aufgaben verantwortlich: Willi Renggli, Hans Bruppacher und Armin Brenner bearbeiteten das Ressort *VMS-Politik*, das Ressort *Kontakte* (v.a. verschiedene Interessenvertretungen des VMS bei anderen Organisationen) wurde an diverse Personen im Vorstand delegiert. Willi Renggli, Esther Zumbrunn, Olivier Faller und Richard Hafner bildeten die *Redaktionskommission* für die Zeitung *Animato*. In die Aufgabe *Dokumentation* teilten sich Josef Gnos und Willi Renggli (Strukturmodell Musikschule) sowie Hans Bruppacher (kantionale gesetzliche Grundlagen), Peter Kuster und Armin Brenner (eidgenössische Richtlinien, Empfehlungen). Beim Ressort *Fortbildung* beschäftigten sich in einem ersten Schritt Esther Zumbrunn, Peter Kuster und Willi Renggli vor allem mit Fragen im Zusammenhang mit der Grundschullehrerausbildung. Im übrigen betreute Willi Renggli weiterhin die Schulleiterausbildung, während Olivier Faller sich für Fortbildungskurse für die Romandie einsetzte. Armin Brenner und Hans Bruppacher befassten sich mit finanziellen Fragen wie Budget, Finanzkontrolle und Rechnung. Der Bereich *Besondere Dienste* gliederte sich in die drei Zweige *Versicherungen und allgemeine Beratung*: Armin Brenner; *EDV-Beratungen*: Hans Peter Zumkehr (regionale Assistenz); Olivier Faller und Richard Hafner sowie *Struktur und Organisationsberatungen*: Willi Renggli und Armin Brenner.

Während die Rechnung 92 noch einen kleinen Einnahmenüberschuss von rund 1300 Franken erzielte, rechnet das Budget 93 bei einer Gesamtsumme von Fr. 558'000,- mit einen Ausgabenüberschuss von rund 24'000 Franken. Trotzdem möchte man auf eine Erhöhung der beabsichtigten Mitgliederbeiträge vorerst noch verzichten.

**Neue Delegiertenversammlung**

Die vor allem durch die allseits gewünschte Institutionalisierung der *Delegiertenversammlung* notwendige Ergänzung der Statuten wurde intensiv diskutiert. Diese Konferenz soll mindestens ein bis zweimal vom VMS einberufen werden. Ihre Aufgabe ist es, ein breit abgestütztes und kompetentes Diskussionsforum für die Musikschulfragen von nationalem Interesse zu sein, welches zusätzliche Impulse für die Arbeit des VMS bringen kann und eine gewisse «Vernehmlassungsfunktion» übernehmen wird. Ob der Kreis über die erwähnten

**Resolution**

- Der Verband Musikschulen Schweiz ist der Meinung, dass trotz der allgemeinen Finanzknappheit zur Bildung Sorge getragen werden muss.
- Der Stellenwert der Musikerziehung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, denn Musikerziehung hebt nicht nur die Lebensqualität, sondern ist auch als kultur- und gesellschaftspolitischer Auftrag ernstzunehmen.
- Die Musik spricht den ganzen Menschen mit Körper, Geist und Seele an. Musikerziehung fördert sinnvolles gemeinsames Tun und Erleben.
- Eine gute Musikerziehung muss allen Bevölkerungsschichten ermöglicht werden.
- Die Qualität der Musikschulen ist abhängig von einer kompetenten Lehrerschaft, einer guten Infrastruktur sowie einer effizienten Organisation. Die Öffentlichkeit ist deshalb aufgerufen, die Musikschulen zu unterstützen.
- Die Musikschulen sind bemüht, alle geeigneten organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten zu nutzen, welche einen optimalen Einsatz der Mittel bewirken.

Zürich, 27. März 1993  
Verband Musikschulen Schweiz VMS

1 bis 2 Delegierten der Kantone explizit noch erwähnt werden soll (interkantonal, regionale Arbeitsgruppen), gab einen Diskussionsstoff, ebenso ein paar vorgeschlagene stilistische Korrekturen der Verbandsstatuten. Schliesslich einigte man sich darauf, dass vorläufig nur die Delegiertenkonferenz betreffende Ergänzungen mit kleineren Präzisierungen in Kraft treten sollen und die weitere Überarbeitung und Neugliederung der Statuten vom Vorstand nochmals grundsätzlich zu überdenken sei.

**Stadtpräsident Estermann: Musikschulen sind eine wichtige Aufgabe der Öffentlichkeit**

Mit der Begrüssungsansprache von Zürichs Stadtpräsident Josef Estermann befand sich

## Gemeinsam am Klavier: Vierhändiges für Klein und Groß

### Kla 4

Johannes Brahms

Liebeslieder op. 52a (Joachim Draheim)  
EB 6033 DM 17,-  
Neue Liebeslieder op. 65a (Joachim Draheim)  
EB 6034 DM 14,-  
16 Walzer op. 39 (Joachim Draheim)  
EB 6032 DM 9,-

Anton Diabelli

Acht melodische Vortragsstücke (Heinz Walter)  
EB 6735 DM 12,-

Leopold Mozart

Kinder-Symphonie (Gustave Sandré)  
EB 8515 DM 14,-

Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Tänze aus KV 600 und KV 605 (Heinz Walter)  
EB 6775 DM 12,-

4

4 händig

Robert Schumann

Kinderball op. 130  
Reprint der Erstausgabe 1854 (Susanne Hoy-Draheim)  
EB 8308 DM 21,50  
Klavierstücke aus op. 85 (Heinz Walter)  
EB 6776 DM 12,-

neu

Das vierhändige Tastenkrokodil

(Elisabeth Haas u. a.) mit farbigen Zeichnungen von Martina Schneider  
EB 8562 DM 17,50

neu

Carl Maria von Weber

Ausgewählte Werke (Heinz Walter)  
EB 8034 DM 13,-

4

Breitkopf & Härtel

neu

